

ZKM auf Platz 1 der meist bewilligten EU-Projekte im deutschen Vergleich – EU Fördermittel für die meisten Kooperationsprojekte gehen an das ZKM

Im Zeitraum von 2014 bis 2019 hat das ZKM | Karlsruhe die Bewilligung für jeweils sechs Anträge zur Förderung von Kooperationsprojekten durch die Europäische Union erhalten. Damit wurden dem ZKM die meisten Kooperationsprojekte im deutschen Vergleich bewilligt. Die zweitmeisten geförderten Kooperationsprojekte in Deutschland erhielt das Goethe-Institut mit fünf Projekten.

Bei den von 2014 bis 2019 bewilligten Anträgen handelt es sich jeweils um Kooperationsprojekte mit europäischen Partnern. Das ZKM konnte als Teil des EU-Programms *Kreatives Europa Kultur* erfolgreich Forschungs- und Entwicklungsprojekte finanzieren. Für das Projekt *PIPES. Participatory Investigation of Public Engaging Spaces* übernahm das ZKM den Lead, bei den Projekten *Interfaces*, *smART-places*, *EASTN-DC*, *Artists at Risk* und *BEYOND MATTER* ist das ZKM als Initiator und/ oder führender Partner beteiligt.

„Das ZKM ist Profi der Präzision und Aktualität, daher sind seine Anträge kompetent zugeschnitten“, so Peter Weibel, „gerade diese öffentlich wirksamen Aktivitäten und daraus resultierende weltweite Vernetzung tragen wesentlich zu, internationale Renommee des ZKM bei.“

2014–2015

PIPES war ein Kooperationsprojekt zwischen dem ZKM | Karlsruhe und drei weiteren europäischen Kulturinstitutionen: CIANT (Prag), HANGAR (Barcelona) und BRAINZ (Prag). *Participatory Investigation of Public Engaging Spaces* verband kreative sowie technologisch innovative Ziele. Innerhalb dieses Projekts wurde insbesondere der interdisziplinäre Dialog zwischen MedienkünstlerInnen, Kommunikationsexperten, WissenschaftlerInnen, Architekten, AktivistInnen und der Öffentlichkeit gefördert. Ziel war es hierbei, mit neuen Modellen und der symbolischen Bedeutungen von Kommunikation zu experimentieren. Einen speziellen Fokus bildeten die kognitive Analyse von Kommunikationssymbolen und sinnbildlichen Ausdrucksformen, die in der Innovation von dynamischen, interaktiven Tools – also neuen Szenarien des kommunikativen Ausdrucks und der gemeinsamen Anwendung – mündeten.

Partner

Barcelona (Spanien) | HANGAR.ORG

Pressemitteilung

24.09.2019

ZKM auf Platz 1 der meist bewilligten EU-Projekte im deutschen Vergleich

Pressekontakt

Dominika Szope
Pressesprecherin
Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



Seoul (Südkorea) | National Museum of Modern and Contemporary Art
 Budapest (Ungarn) | Ludwig Múzeum
 Wuhan (China) | Art Department of Huazhong University of Science and Technology
 Reykjavík (Island) | National Gallery of Iceland

2016–2019

Interfaces ist ein internationales, interdisziplinäres Projekt, das sich darauf konzentriert, einer breiten Zuhörerschaft neue Musik vorzustellen. Es beinhaltet eine Partnerschaft aus Organisationen aus vielen europäischen Ländern, die ein umfangreiches Erfahrungsspektrum in Bereichen wie Darbietung, Multi-Media-Ausstellungen, neue Medien, akustische und elektroakustische Forschung und Bildung vorweisen können. Dieser bereichsübergreifende Ansatz ist der Schlüssel zum Eröffnen neuer Perspektiven sowohl in Bezug auf die kreative Dimension des Projekts als auch das zentrale Ziel, dem Gewinn eines neuen Publikums aller Altersgruppen und derjenigen potentiellen Publikumssegmente, die aufgrund einer Vielzahl von demographischen oder kulturellen Gründen bis jetzt noch nicht der Musik unserer Zeit ausgesetzt sind.

Partner

Onassis Cultural Centre (Griechenland)
 De Montfort University (Großbritannien)
 European University Cyprus
 IRCAM (Frankreich)
 CREMAC (Rumänien)
 Q-02 (Belgien)
 ICTUS (Belgien)
 Klangforum Wien (Österreich)

2016-2020

Das EU-Projekt *smARTplaces* schlägt neue Wege für die Kunst- und Kulturvermittlung ein: Kultureinrichtungen sollen zu »smarten«, also intelligent ausgestatteten Kunst-Erlebnisorten werden. Im Fokus der Vermittlung stehen die MuseumsbesucherInnen, ihre Interessen und Bedürfnisse. Die EU-Kulturförderung unterstützt das Projekt in den kommenden vier Jahren mit zwei Millionen Euro. Partner des neuen Netzwerkes sind neben dem ZKM acht weitere Kultureinrichtungen aus ganz Europa sowie zwei Hochschulen. Der Thinktank wird federführend vom Dortmunder U koordiniert.

Hauptziel von *smARTplaces* ist in erster Linie die Erschließung neuer Zielgruppen über innovative digitale Angebote. Neben der Vermittlung von Medienkompetenz, sollen sich die beteiligten Kulturorte aber auch auf mehreren Ebenen vernetzen, um nicht nur im kuratorischen, sondern auch im Bereich der Besucheransprache Synergien

Pressemitteilung

24.09.2019

**ZKM auf Platz 1 der
meist bewilligten
EU-Projekte im
deutschen Vergleich**

Pressekontakt

Dominika Szope
 Pressesprecherin
 Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
 Medien Karlsruhe
 Lorenzstraße 19
 76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



untereinander bilden zu können. Darüber hinaus soll das Projekt aber auch eine Erweiterung der bekannten kuratorischen Gestaltungsräume und zugleich ein Veränderungsmanagement innerhalb der Institutionen initiieren. Damit nehmen Kunst- und Kultureinrichtungen die durch den digitalen Wandel veränderten Ansprüche ihrer Zielgruppen bewusst auf.

Partner

Dortmunder U, Dortmund (Deutschland)
 Musée de Picardie, Amiens (Frankreich)
 WIELS Centre d'Art Contemporain, Brüssel (Belgien)
 ETOPIA - Centre for Art and Technology, Zaragoza (Spanien)
 Van Abbemuseum Eindhoven (Niederlande)
 Azkuna Zentroa, Bilbao (Spanien)
 Birmingham City University (England)
 Oulu University of Applied Sciences (Finnland)
 Liechtenstein National Museum (Liechtenstein)
 Das European Centre for Creative Economies (ECCE) wie auch das Netzwerk EU-ROCIITIES unterstützen das Projekt als strategische Partner.

2016-2020

Das *European Digital Science and Technology Network for Digital Creativity (EASTN-DC)* ist ein Nachfolgeprojekt von *EASTN* und ist ein Vorläufer der nächsten digitalen Revolution.

Nach der ersten Phase, der so genannten "Rechenmaschine" mit der intensiven Entwicklung der Rechenleistung und ihrer Demokratisierung, nach der zweiten Phase, der so genannten "Kommunikationsmaschine", mit der Entwicklung des Internets und der groß angelegten Nutzung, befindet sich die dritte Phase in der Entwicklung und wird genauso revolutionär sein wie die beiden vorangegangenen. In dieser Phase werden "Maschinen alle sensorischen und aktiven Mittel des Menschen ansprechen", eine Phasenprognose durch interaktive und multimodale Technologien. Diese Phase wiederum ermöglicht eine sensible Gestaltung und Kommunikation.

Das Projekt *EASTN-DC* bringt die Idee hervor, dass es dem Bürger möglich sein wird, dieser Entwicklung nicht nur zu folgen, sondern sie auch zu antizipieren, zu steuern und zu konzentrieren. Das Hauptziel ist die aktive Akkulturation der Gesellschaft, die eine breite Öffentlichkeit erreicht. Das zweite Ziel, das eng mit dem ersten verbunden ist, besteht darin, Kapazitäten aufzubauen - Aus- und Weiterbildung.

Partner

Grenoble INP (Frankreich)
 Cardiff School of Art and Design (Großbritannien)
 Miso Music Portugal (Portugal)
 Ionian University (Griechenland)
 Aalborg University (Dänemark)

Pressemitteilung

24.09.2019

**ZKM auf Platz 1 der
meist bewilligten
EU-Projekte im
deutschen Vergleich**

Pressekontakt

Dominika Szope
 Pressesprecherin
 Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
 Medien Karlsruhe
 Lorenzstraße 19
 76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
 MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM



The Royal College of Music Stockholm (Schweden)
 iMAL, Center for Digital Cultures & Technology (Belgien)
 OpenUp Music (Großbritannien)
 Ljudmila - Ljubjana Digital Media Lab (Slowenien)
 SMAC de Romans (Frankreich)
 Conservatorio di Cuneo (Italien)

2019-2022

Artists at Risk (AR) ist ein internationales Programm, das an der Schnittstelle von Menschenrechten und Kunst arbeitet. »Perpetuum Mobile« initiierte *Artists at Risk* als Plattform und Netzwerk, um Kunschtchaffenden in Zeiten der Not zu helfen. Zur Unterstützung gehören die Ermöglichung des sicheren Ausreisens aus den Herkunftsländern, die Beschaffung von Reisedokumenten und Rechtshilfe. Die Künstler werden in *AR-Residenzen* beherbergt und Projekte wie der *AR-Pavillon* werden kuratiert. Das AR-Netzwerk umfasst eine wachsende Anzahl von lokalen Knoten: derzeit gibt es ca. zehn ehemalige, operative oder zukünftige AR-Residenzen.

Partner

Stalker, Rom (Italien)
 ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe (Deutschland)
 Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, Barcelona (Spanien)
 Art veda, Tunis (Tunesien)

2019-2023

BEYOND MATTER ist ein internationales, interdisziplinäres Projekt zur Wiederbelebung vergangener Landmarkenausstellungen, zur Dokumentation aktueller Ausstellungen und zur Verbreitung von Dokumentationen neben aktuellen Kunstwerken - sowohl materiell als auch immateriell - auf innovative Weise. Ziel ist es, neue Lösungen für die barrierefreie Dokumentation und Präsentation von Ausstellungen zu entwickeln, die derzeit oder bisher im physischen Raum existieren - einschließlich ihrer Kunstwerke, Artefakte und Lehrmaterialien. In Zukunft könnten diese Methoden der Virtualisierung von Ausstellungen von Museen und Galerien genutzt werden, um ihre Ausstellungen auf neue Weise zu dokumentieren und zu beleben.

Partner

Centre national d'art et de culture Georges Pompidou
 Weiss AG
 Ludwig Múzeum - Kortárs Művészeti Múzeum
 Tallinn Art Hall Foundation
 Tirana Art Lab
 Aalto University

Pressemitteilung

24.09.2019

**ZKM auf Platz 1 der
 meist bewilligten
 EU-Projekte im
 deutschen Vergleich**

Pressekontakt

Dominika Szope
 Pressesprecherin
 Tel: 0721 / 8100 – 1220

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und
 Medien Karlsruhe
 Lorenzstraße 19
 76135 Karlsruhe

Stifter des ZKM



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Partner des ZKM

